

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt

Aufgrund des § 6 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16.11.2006 (GV. NRW. 2006 S. 516), geändert durch Entfesselungspaket I v. 22.03.2018 (GV. NRW. S. 172) in Verbindung mit §§ 25 ff. des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV. NW. S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 10. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 1184), wird von der Stadt Münster als örtliche Ordnungsbehörde für die Stadt Münster folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Die Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt, die sich entlang der Straßenzüge

Prinzipalmarkt, Drubbel, Roggenmarkt, Bogenstraße, Spiekerhof, Überwasserkirchplatz, Katthagen, Universitätsstraße, Bispinghof, Rothenburg, Alter Fischmarkt, Neubrückenstraße zwischen Roggenmarkt und Voßgasse, Bergstraße zwischen Spiekerhof und An der Apostelkirche, Magdalenenstraße, Salzstraße, Ludgeristraße, Stubengasse

befinden, dürfen anlässlich der Veranstaltung „Nordrhein-Westfalen-Tag“ am Sonntag, dem 30.08.2026 in der Zeit von 13:00 – 18:00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Münster in Kraft.